

“De DOMINGO y DERRAMO”

*Text von Pfarrerin Daylins Rufin Pardo (Kuba)
zur Fastenzeit 2020*

Übersetzung von Ailed E. Villalba Aquino

Tú vuelves,
y esta vez no podré salir a recibirte
entre la multitud
al borde del camino.

Du kommst zurück,
und dieses Mal werde ich mich nicht
auf den Weg machen können,
dich zu empfangen,
in der Menschenmenge,
am Straßenrand.

No se dará el milagro
de rozar hombro con hombro
- esa fricción fecunda
de la fragilidad y la esperanza -
ni engendrar colectiva una sola profética
utopía,
exhalando al unísono el ¡Hosanna!
que nos vacía kenóticos del miedo,
ese,
que anticipado
rasga el velo del viento
recordando que el templo está: ¡es la Vida!

Es wird kein Wunder geschehen,
weder durch das Reiben von Schulter an
Schulter

- diese fruchtbare Reibung
von Zerbrechlichkeit und Hoffnung -,
noch dadurch, gemeinsam eine einzige
prophetische Utopie hervorzubringen
mit dem einstimmigen Hauchen des
„Hosanna!“,
das uns die Angst entäußert,
diese Angst,
die im Voraus
den Windschleier zerreißt
und daran erinnert, dass der Tempel da ist: er
ist Leben!

Sin embargo, tú llegas
“porque la soledad...” y “porque los
Herodes...”,
“ porque la pequeñez ” y “ porque el Reino...”
Ya,
pero todavía no
y sin más te acercas
y yo me invento otras maneras de decirte
que te estoy esperando
y no estoy sola ,
amigo que no fallas.

Du kommst jedoch an,
"weil die Einsamkeit..." und "weil die vielen
Herodes...“,
"weil die Geringfügigkeit..." und "weil das
Reich Gottes..."
Schon jetzt,
aber noch nicht.
Und einfach so kommst Du näher,

und ich werde mir andere Wege ausdenken,
um Dir zu sagen:

ich warte auf Dich!

Und ich bin nicht allein,
Freund, der nie versagt.

Cuelgo mis máscaras recién lavadas
verdes como tus ramos,
blancas como tu paz,
de mil colores como los sueños
que tus manos dibujan en la arena
cuando la muerte ronda.

Ich hänge meine frisch gewaschenen Masken
auf
grün wie deine Palmzweige,
weiß wie dein Frieden,
von tausend Farben wie die Träume,
die deine Hände in den Sand zeichnen,
wenn der Tod in der Nähe ist.

¡Desde allí te saludo con mis manos de brisa!
Su vaivén es un canto.

Von dort aus begrüße ich dich mit meinen
luftigen Händen!
Ihr Wogen ist ein Lied.

Mi Fe te escribe en clave
con el sol de estos tiempos
palabritas de tela
que cuelgo para ti
en los cordeles de la casa.

Mein Glaube schreibt dir in einem Kodex
mit der Sonne dieser Zeit
Wörter aus Stoff,
ich hänge sie auf für Dich
auf der Wäscheleine meines Hauses.

¡Bendito Tú, que vienes, Dios a tiempo,
Bendito tú
que llegas por donde nadie pasa!

Gesegnet seist du, der kommt, Gott zur
rechten Zeit,
Gesegnet seist du,
der dort ankommt, wo niemand hingeht!